

An die Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **15 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lebensrettenden Operationen müssen den Chirurgen mit Freude erfüllen und zugleich auch mit Dank gegen diejenigen, welche diese Methoden ausgebildet haben; leichter ist aber die Aufgabe des Chirurgen und aller derjenigen, die sich mit der Wundbehandlung abgeben, nicht geworden. Dadurch, daß wir die Mittel in der Hand haben, die ungestörte Heilung einer Operationswunde herbeizuführen, sind wir auch dafür verantwortlich. Und diese Verantwortlichkeit ist groß.

Sie werden mir sagen: diese aseptische Methode ist doch relativ einfach, man muß sie nur genau befolgen und keine Fehler machen, dann werden uns die Wunden unserer Operierten keine schlaflosen Nächte bereiten. Das wäre schön und gut, wenn der Mensch unfehlbar wäre; das ist er aber bekanntlich nicht. — Zur erfolgreichen, absolut sichern Durchführung unserer Wundbehandlung müßten aber nicht nur der Chirurg und seine

Assistenten unfehlbar sein, sondern auch das ganze Personal, welches irgendwie durch Zubereiten von Verbandstoffen, durch Auskochen der Instrumente, durch Reinigen des Operationszimmers und vieles andere mehr bei der Operation und deren Nachbehandlung behülflich ist. In den Spitälern kann man es ja mit Mühe dazu bringen, ein eingeeübtes, zuverlässiges Operationspersonal zur Seite zu haben: aber bei Operationen in Privathäusern? oder bei den ungezählten Operationen, welche notwendig würden, wenn der grausame Krieg über unser Land käme? Ständen dann den Chirurgen genügend Gehülffinnen, Samariterinnen zur Seite, welche mit der Wundbehandlungsmethode durch und durch vertraut wären und welche ganz besonders auch das tiefgehende Verantwortlichkeitsgefühl hätten, welches dazu notwendig ist? Ich will die Beantwortung dieser Frage Ihnen überlassen, hochgeehrte Damen.

An die Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß die diesjährige

ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes

Sonntag den 9. Juni 1907 in Winterthur

stattfinden wird.

Indem wir auf die §§ 11, 12, 13 und 14 der Bundesstatuten verweisen, laden wir Sie höflichst ein, uns Ihre Delegierten zu nennen, sowie allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung bis spätestens den 14. Mai 1907 einzureichen. Das Traktandenverzeichnis wird nach Ablauf dieser Frist festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung an die Sektionen versandt werden.

In der angenehmen Erwartung, daß recht viele Sektionen in Winterthur vertreten sein werden, zeichnen

mit Samaritergruß

Bern, den 9. April 1906.

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Ed. Michel.

Mosmann.